

## VI.

### Akten aus dem K. Staatsarchiv in Stuttgart.

1556. Rhete zu Stuttgart, was Jene der Herr v. Höven ic. von wegen Herzogs Friedrich, Pfalzgraven; Markgraf Albrechts von Brandenburg ic. und Markgraf Carl's zu Baden Gemahels vorhabenden Badens zu Zell angezaigt.

1558. Fürstliche Krämerordnung — Instruktion für Bögte in Liebenzell, den Handel in den Bädern betreffend — publicirt von Hans Caspar Rechler von Schwandorf, Bogt zu Liebenzell, am Dienstag nach dem Sonntag Cantate des Jarr's gezelt fünffzehen hundert fünffzig vnnnd acht.

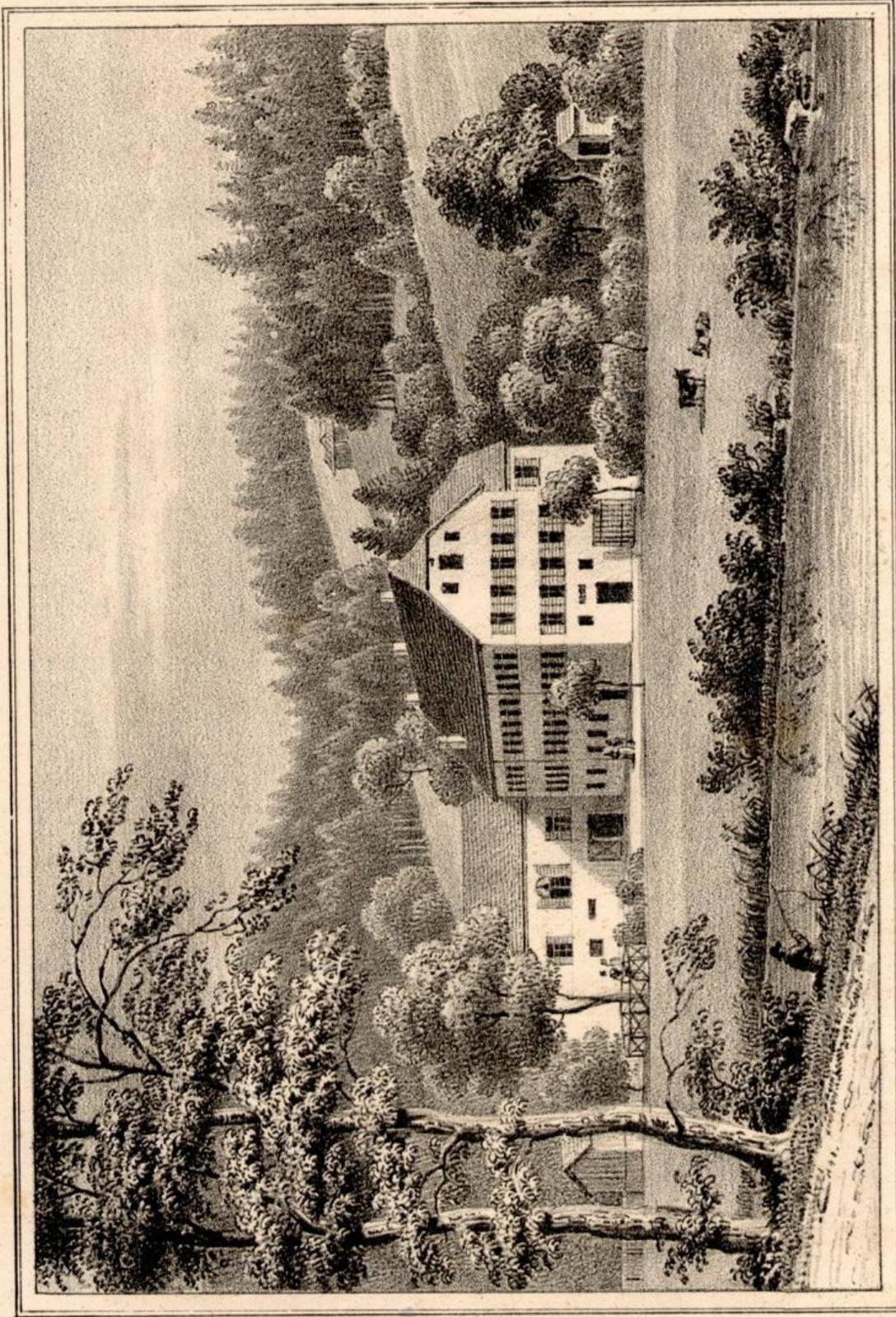
1597. Unser Marggraue, Ernst Friederichs zu Baden und Hochberg, Landgrauens zu Susemberg, Herrns zu Roeteln und Badenweyler etc. Badordnung zu Liebenzell, ob wellicher vnser Ober- vnd Vndervogt dasselbsten alles Ernsts vnd Fleysss halten sollen.

1603 kommt Liebenzell und Altenstaig durch Kauf und Tausch an Württemberg. Der Markgraf Ernst Friedrich trat beide Städtchen und Aemter für 481,760 fl. und für die Kellereien Malsch und Langensteinbach (württembergische Enklaven in der Markgraffschaft) ab, welcher Kauf und Tausch einen langen Prozeß nach sich zog, der erst am 29. Novbr. 1753 beigelegt wurde.

1609. Liebenzell.

Burgermaister, Gericht vnd Rath auch ganze Gemeind allda verehren Unserem gnädigen Fürsten vnd Herrn Herzog Johann Friederich (der im Sommer dieses Jahrs als Gurgast da war) mitt einem Trinkgeschirr.





Braungart del.

G. Küstner gedr.

E. Emminger lith.

*Das untere Bad in Liebenzell.*